



# Der Pharma-Ingenieur

6-Tage-Intensivseminar zu Engineering, GMP und Technik

## Block I

28.-30. Januar 2020, Mannheim

5.-7. Mai 2020, Mannheim

15.-17. September 2020, Heidelberg

## Block II

19.-21. November 2019, Mannheim

3.-5. März 2020, Mannheim

23.-25. Juni 2020, Mannheim



## Referenten



**Dr. Hans-Joachim Anders**  
Novartis Pharma



**Ulrich Bieber**  
Bingen



**Dr. Norbert Dinauer**  
MYR Pharma



**Holger Fabritz**  
VeriQum



**Nikolaus Ferstl**  
Technische Leitung  
Uniklinik Regensburg



**Klaus Feuerhelm**  
Regierungspräsidium Tübingen



**Markus Multhauf**  
Freier Ingenieur



**Oliver Pütz**  
A. Nattermann & Cie., ein  
Unternehmen der Sanofi Gruppe



**Stephan Reuter**  
OPTIMA pharma



**Hermann Schilling**  
Ingenieurbüro Hermann Schilling  
GMP-Consulting



**Dr. Harald Stahl**  
GEA



**Dr. Martin Wesch**  
Wesch & Buchenroth  
Rechtsanwälte

## Lerninhalte Block I

- Umsetzung der regulatorischen Anforderungen in der Technik
- Dokumentation in der Pharmatechnik
- GMP-gerechter Anlagenbau
- Qualifizierung – von der DQ über URS/FDS zur PQ
- Wartung & Instandhaltung
- Technische QS-Aspekte im Routinebetrieb

## Lerninhalte Block II

- Pharmazeutisch-technische Herstellprozesse
- Behörden- und Vertragsmanagement
- Zonenkonzepte und Reinraumbau
- Mikrobiologie und Sterilisationsverfahren
- Medientechnik
- Pharma-Engineering
- Projektmanagement bei Pharmaprojekten

## Zielsetzung

Das vorliegende Intensivseminar gibt einen Überblick über die GMP-Vorgaben und deren Umsetzung in der Technik und vermittelt die erforderlichen Kenntnisse, um im technischen Umfeld kompetenter Ansprechpartner zu sein.

Deshalb eignet sich dieses sehr umfangreiche Fortbildungsprogramm für Mitarbeiter der pharmazeutischen Industrie, wie auch den angrenzenden technischen Dienstleistern, Anlagenbauern und -lieferanten.

Die Reihenfolge, in der Block 1 und 2 besucht werden, ist nicht vorgegeben.

## Hintergrund

Die Aufgaben für Mitarbeiter in der Technik sind mannigfaltig, die GMP-Vorgaben zahlreich, die Anzahl an Guidelines mit konkreten Umsetzungsvorgaben allerdings gering. Um hier bestehen zu können, ist das ganzheitliche Verstehen des cGMP Gedankens der Pharmaindustrie erforderlich, wie auch das Verstehen der eigenen Prozesse und die Kenntnis des aktuellen Stands der Technik.

Der Kurs spannt daher einen Bogen um Herstellprozesse, Projektmanagement, Details zu Anlagen und Räumlichkeiten, Qualifizierung und QS-Aspekten in der Technik und gibt somit das nötige Rüstzeug für die alltäglichen Routine- oder speziellen Projektaufgaben.

## Inhalte Block I

Neben einer Einführung in die pharmazeutischen Regelwerke und die Dokumentation in der Pharmatechnik stehen Anlagenbau und Qualifizierung im Mittelpunkt des ersten Blocks. Ausführlich werden Qualifizierungsablauf und die Zusammenhänge erläutert und in Workshops vertieft. Für die Technik wichtige QS-Systeme wie Change Control, Wartung und Kalibrierung sind ebenfalls Lerninhalt des ersten Blocks.



### Teilnehmerstimmen

*„Sehr gute Referenten, viele Informationen aus der Praxis von erfahrenen Leuten.“*

Thomas Willenborg, Octapharma Produktionsgesellschaft Deutschland mbH  
Der Pharma-Ingenieur Block II  
(September 2017)

*„Hat mir sehr gut gefallen.“*

Roland Schaber, Bilfinger Industrietechnik Salzburg GmbH  
Der Pharma-Ingenieur Block II  
(Juni 2016)

### Regulatorische Anforderungen

Die Vorgaben von z.B. FDA, EU, PIC/S, WHO bilden die Grundlage für eine qualitätsgerechte, d.h. GMP-konforme Arzneimittelherstellung. Die sich stellende Frage, wo überhaupt konkrete Anforderungen zu finden sind, wird hier beantwortet.

### Dokumentation

Die GMP-/FDA-gerechte Dokumentation in der Pharmatechnik ist in den letzten Jahren aufgrund einer Vielzahl von Behördeninspektionen in den Blickpunkt des Interesses gerückt. Die Anforderungen an die technische Dokumentation werden aufgezeigt und erläutert.

### Design von Anlagen

Neben den Regelungen, die die eigentliche Pharma-Fertigung betreffen, bildet ein GMP-gerechtes Anlagendesign die Grundlage, um die Anforderungen an die Technik zu erfüllen. Insofern kommt dem Anlagenbau eine herausragende Bedeutung für die Arzneimittelsicherheit zu.

### Validierung /Qualifizierung

GMP-Regelwerke sowie Behördeninspektoren sehen in qualifizierten Anlagen und validierten Prozessen die Voraussetzung zur Erzeugung pharmazeutischer Qualität. Ein wesentlicher Punkt ist die risikobasierte Festlegung der zu qualifizierenden Anlagen und Anlagenteile.

### Routinebetrieb

Eine regelmäßige und vorbeugende Instandhaltung in der pharmazeutischen Produktion sowie die Dokumentation von Änderungen ist wesentlicher Bestandteil des QS-Systems in der Pharmatechnik. Ebenso wichtig zum Erhalt des validierten und qualifizierten Zustands ist ein System zur Kalibrierung sowie ein konsequentes Change Control Procedere.

## Inhalte Block II

In Block zwei stehen Engineering und Projektmanagement im pharmazeutischen Umfeld im Vordergrund. Aber auch Medien- und Reinraumtechnik werden ausführlich behandelt sowie die verschiedenen Herstell-prozesse und deren Equipment. Die Grundlagen der Mikrobiologie sowie Vertragsgestaltung in Projekten runden den Kurs sinnvoll ab.

### Prozesse und Equipment

Um die Anforderungen, die der pharmazeutische Betreiber stellt, zu verstehen, ist es erforderlich, auch die zu Grunde liegenden Herstellprozesse und die damit verbundenen Anforderungen an die Ausrüstung, zu verstehen. Sowohl die Sterilfertigung als auch die Herstellung fester Arzneiformen werden behandelt.

### Grundlagen der Mikrobiologie

Der Großteil der technischen Anstrengungen, wie die Gestaltung tottraumfreier Apparate, glatte Oberflächen, pharmage-rechte Schweißnähte, partikelarme Reinnräume, etc. ist durch Mikroorganismen und deren Risiko für das Arzneimittel bedingt. Ein wichtiger Grund, in die Grundlagen der Mikrobiologie einzusteigen.

### Technik

Grundlagen der Reinraumtechnik, Lüftungskonzepte und -steuerung sowie die Gestaltung von Zonen und Material/Personal-Flüssen sind Teil dieses Themenblocks, wie auch die Medientechnik mit Pharmawasser, Gasen, Druckluft und Dampf.

### Pharma-Engineering

Basic- und Detail-Engineering spielen in komplexen Projekten eine ebenso große Rolle wie das Behörden-management, also die zeitgerechte Einbeziehung von GMP- und diversen anderen Aufsichtsbehörden sowie die Gestaltung von Verträgen.

### Projektmanagement

Die Nachverfolgung von Terminen, Kosten und Qualitäten in pharmazeutischen Projekten sind Inhalt des letzten Kursteils. Neben der Erstellung eines Projekthandbuchs werden GMP-relevante Projektmanagement-Tools erläutert.

## Zielgruppe

Dieser Intensivkurs richtet sich an Mitarbeiter der pharmazeutischen Herstellung, an Techniker, Ingenieure, Planer und Anlagenbauer, die in ihrer täglichen Arbeit mit Aufgaben der pharmazeutischen Technik betraut sind.

## Die Referenten

Mit 12 anerkannten Experten aus der Pharmaindustrie, von Engineeringfirmen und der Behörde bietet dieses Intensiv-Seminar für jeden seiner thematischen Blöcke kompetente Ansprechpartner mit jahrelanger Erfahrung. Somit ist sichergestellt, dass jedes Thema umfassend dargestellt und auch in der Diskussion hinterfragt werden kann.



## Zertifizierung

### Anerkannte GMP-Zertifizierung: Der GMP-Lehrgang „Der Pharma-Ingenieur/- Techniker/-Technikexperte“

Durch Teilnahme an Block I und Block II dieser Veranstaltung können Sie den Pharmatechnik-Lehrgang abschließen. Bei Nachweis eines Ingenieur-Studiums oder einer Techniker-Ausbildung erhalten Sie das Lehrgangs-Zertifikat für Pharma-Ingenieure bzw. für Pharmatechniker. Alle anderen Abschlüsse erhalten das Zertifikat „Pharmatechnik-Experte“. Der Lehrgang kann auch durch Teilnahme an Block I oder Block II sowie zwei weiteren Kursen aus dem Pharmatechnik-Lehrgang abgeschlossen werden, die die Möglichkeit bieten, noch tiefer in die Thematik einzusteigen, z.B.

PT 3	GMP-gerechte Wartung
PT 4	GMP-gerechte Kalibrierung
PT 9	Planung und Qualifizierung eines Pharmawasser-Systems
PT 10	Raumlufttechnische Anlagen
PT 19	GMP-gerechte Reinnräume
PT 15	GMP-gerechtes Anlagendesign
PT 24	GMP-gerechte Medientechnik
PT 30	Bauen im Bestand
PT 33	Isolator- und Barriere-Technik

## Prüfung

Die EG-GMP Richtlinie 2003/94/EG fordert Erfolgskontrollen, also die Prüfung der Wirksamkeit von Schulungen. Teilnehmer die an beiden Blöcken teilgenommen haben, können sich daher für die optionale Internetprüfung anmelden. Diese, aus Fragen zum Lehrgang bestehende Prüfung, kann mit einem weiteren Zertifikat abgeschlossen werden, welches das erfolgreiche Ablegen der online Prüfung bei Prof. Ziegler, bestätigt.

## Block I

### Teil 1: Regulatorische Anforderungen

#### Einfluss der GMP-Regelwerke auf die Technik

- AMWHV
- EU GMP und Annexe
- PIC/S & WHO
- FDA – Guide to Inspections/CFR
- PDA / ISPE / GAMP

### Teil 2: Dokumentation

#### Dokumentation nach EU-GMP

- Dokumententypen
- Formale Anforderungen an Dokumente
- Inhalte von Dokumenten
- Mängelbeispiele



#### Workshop I: GMP-gerechte Dokumentation

Inspektionen finden zu größtem Teil nicht im Betrieb, sondern im Büro statt. Abläufe, Vorgabedokumente und deren Einhaltung werden anhand von Dokumenten überprüft. Dies gilt auch für den Bereich Technik. Bei dieser praktischen Übung lernen Sie Fehler in technischen GMP-Dokumenten zu finden und damit zu vermeiden.

### Teil 3: Anlagendesign

#### GMP-gerechter Anlagenbau

- Materialien
- Oberflächen
- Behälter
- Rohrleitungen
- Dichtungen
- Armaturen



#### Workshop II: Anlagendesign

Das GMP-gerechte Design einer Produktionsanlage ist Inhalt des zweiten Workshops. Anhand von Beispielen lernen Sie, wie Anlagen für eine gegebene Prozessführung auszulegen sind und dies hinsichtlich der Kosten kritisch zu hinterfragen.

- CIP gerechtes Design
- Kritikalität und Risikoabschätzung
- Double Block and Bleed Konzept

### Teil 4: Qualifizierung

#### Validierung / Qualifizierung

- Einführung / Überblick
- Regulatorischer Hintergrund / Ziele
- Validation Master Plan



#### Workshop III: Impact Assessment

Zu jeder Prozesskette ist es notwendig, die Systeme mit Qualitätseinfluss (Quality Impact) zu identifizieren und die dazugehörigen Validierungsschritte zu spezifizieren. In diesem Workshop erhalten Sie Einblick in typische Ausrüstungslisten von pharmazeutischen Herstellungsbereichen und führen im Team eine systematische Bewertung des Equipments durch. In der Rolle des Validierungsleiters diskutieren, bewerten und entscheiden Sie über den Qualitätseinfluss. Ihre Arbeitsergebnisse bilden ein typisches Arbeitspaket auf dem Weg zu einer geeigneten Qualifizierungs-/Validierungsstrategie.

#### Risikoanalyse

- Zielsetzung und praktische Durchführung
- Direct Impact, Indirect Impact, No Impact
- Beispiele



#### Workshop IV: Risikoanalyse/User Requirement Specification

Die Risikoanalyse ist das zentrale Element in der Planung einer Anlage und wird zum wesentlichen Wegweiser in der Qualifizierung. Im dritten Workshop werden die Benutzeranforderungen (URS) aufgestellt und darauf aufbauend die Erstellung einer Risikoanalyse erläutert und geübt.

#### Lastenheft (URS) und Pflichtenheft (FDS)

- Hinweise zur Erstellung
- Bedeutung in der Qualifizierung

#### Design Qualification (DQ)

- Beschreibung / Ziele
- Ausführungsmöglichkeiten DQ
- Beispiele



Abbildung: BOSCH

## Werksabnahme (FAT) und Leistungsfahrt beim Anlagenbetreiber (SAT)

---

- Beschreibung / Ziele der einzelnen Phasen
- Beispiele

## Installation Qualification (IQ), Operational Qualification (OQ), Performance Qualification (PQ)

---

- Beschreibung / Ziele und Abläufe der einzelnen Qualifizierungsphasen
- Qualification vs. Commissioning

## Teil 5: Routinebetrieb

### Wartung / Kalibrierung

---

- Wartung und Instandhaltung im Lebenszyklus einer Anlage
- Systematik einer vorausschauenden Wartung
- Festlegung von Wartungs- und Kalibrierzyklen
- Kalibrierung durch Dienstleister
- Kalibrierabweichungen
- Dokumentation von Kalibrierergebnissen

### Technischer Change Control

---

- Regulatorische Aspekte
- Anforderungen an ein Change Control System
- Zusammenhang zwischen Wartung und Change Control
- Klassifizierung von Änderungen

### Umgang mit Alarmen, Störungen und Abweichungen

---

- Klassifizierung von Abweichungen
- Zusammenhang zwischen Störungen und CAPA
- Auswirkungen von technischen Abweichungen

## Referenten Block I



**Ulrich Bieber**

Herr Bieber ist Physiker und war ab 1990 bei Boehringer Ingelheim Pharma tätig – von 1994 bis 1998 als GMP-Beauftragter, dann als Leiter der Funktionseinheit GMP-Engineering. Seit 2006 ist er freiberuflich im GMP-Bereich tätig.



**Dr. Norbert Dinauer**

Dr. Norbert Dinauer studierte Pharmazie und war für NNE in der GxP Compliance Beratung. Nach seinem Wechsel zu Biotest war er dort als GXP Director tätig. Heute ist er als Chief Operations Officer für das operative Geschäft bei MYR Pharma verantwortlich.



**Holger Fabritz**

Holger Fabritz studierte Maschinenbau und begann seine Karriere bei der Merck KGaA als Projektingenieur. Er wechselte er zu NNE Pharmaplan und leitete den Bereich Quality & Validation Assurance in Bad Homburg. Seit 2016 führt Herr Fabritz sein eigenes Consulting-Unternehmen VeriQuum mit dem Fokus auf Consulting in der Pharma- und Biotech-Industrie.



**Klaus Feuerhelm**

Klaus Feuerhelm ist Energieanlagenelektroniker und Apotheker. Er ist als pharmazeutischer Referent beim Regierungspräsidium Tübingen zuständig für GMP-Inspektionen und Herstellerüberwachung. Seine Spezialgebiete sind computergestützte Systeme, Pharmawasser und Medizinische Gase.



**Stephan Reuter**

Herr Reuter ist Geschäftsführer der OPTIMA pharma GmbH in Mornshausen. Zuvor war er Head of Global Projectmanagement bei B. Braun Melsungen sowie Leiter Projektmanagement und Leiter Engineering bei Chemengineering. Zu seinen früheren Aufgaben zählten u.a. die Leitung komplexer Investitionsprojekte, Aufbau und Leitung von Projektmanagement-Abteilungen und die Abwicklung von Großprojekten weltweit.

## Block II

### Teil 1: Prozesse und Equipment

#### Herstellung feste Formen

---

- Grundlagen von Granulierung und Tablettierung
- Anforderungen an die Ausrüstung
- Prozesssteuerung
- Anlagenkonzepte

#### Herstellung steriler Arzneimittel

---

- Voraussetzungen für aseptische Bulkherstellung
- Prozessfolgen für die Herstellung von Fertigspritzen, Flüssigvials, Lyophilisaten
- User Requirements für die Neukonzeption einer Abfüll-Linie
- Sterilfiltration und Media Fills
- Verpackung

### Teil 2: Pharma-Engineering

#### Engineering Phasen und Behördenmanagement

---

- Basic Engineering und Detail Engineering
- Bauamt, Gewerbe, Umwelt (Genehmigungsverfahren)
- cGMP, FDA (Regierungspräsidium)
- Schall-, Brandschutz-, Bodengrundgutachten
- Statik, Beweissicherungsverfahren

#### Vertragsmanagement

---

- Verträge zwischen Auftraggebern, Planern, Subs und Untersubs
- Wesentliche Klauseln und Stolpersteine
- Regress, Gewährleistung und Haftung

#### Leistungsbilanzierung Ver- und Entsorgungssysteme

---

- Anschlussdaten, Verbrauchsdaten
- Gleichzeitigkeiten
- Auslegung der Versorgungssysteme

### Teil 3: Mikrobiologie

#### Grundlagen der Mikrobiologie

---

- Relevante Mikroorganismen in der Pharmaproduktion und deren Lebensräume
- Gefahren für Systeme und Produkt, Gefahr für den Patienten?
- Mikrobiologische Kontrollen im Produktionsumfeld/ Reinraum
- Nachweisverfahren und deren Grenzen

#### Sterilisationsverfahren

---

- Sterilisation vs. aseptische Verfahren
- Sterilisation und Desinfektion
- Sterilisationsverfahren und Equipment
  - Begasung
  - Thermische und Dampfsterilisation/SIP
  - Sterilfiltration
  - Strahlensterilisation
- Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Verfahren und Trends

### Teil 4: Technik

#### Zonenkonzepte

---

- Personal- und Materialflüsse gemäß GMP-Vorgaben
- Reinraumkonzepte für sterile und nicht-sterile
- Herstellung
- Schleusenkonzepte
- Integration von Prozessanlagen in den Reinraum
- Reinraumklassifizierung

#### Lüftungstechnik

---

- Anlagenplanung und Bau
- Kritische Parameter und Geräte
- Schutzkonzepte
- Anlagenkonzepte und Steuerungstechnik
- Auslegungskriterien

#### Medientechnik

---

- Pharmawasser
- Reindampf
- Gase und Druckluft
- Qualifizierungs- und Prüfaspekte

#### Reinrauminnenausbau

---

- Übersicht über verschiedene Reinraum Wand- und Deckensysteme
- Reinheitsklassenspezifische Anforderungen an Decken und Wandsystem
- Überblick über verschiedene Reinraum Fußboden-systeme und deren Einsatzgebiete

### Teil 5: Projektmanagement

#### GMP-gerechtes Projektmanagement

---

- Projekthandbuch
- Kosten, Termine, Qualität,
- Organigramm, Verantwortlichkeiten, Schnittstellen
- Das technische Raumbuch

## GMP-relevante Projektmanagementtools

- Nummerierungssystem
- Ablagesystem
- Kommunikationssystem
- Besprechungsprotokolle
- Montage und Inbetriebnahme

## Qualitätssicherung in GMP-Projekten

- Reviews, Abgleich Soll (URS) / Ist
- Change Control in Projekten
- Kontrolle der Ausführungsplanung
- Fertigungskontrollen
- Maßnahmen während Lieferung und Montage
- Maßnahmen vor Inbetriebnahme
- Freigaben Dokumente, Statusberichte etc.



### Interaktives Projektbeispiel

Gemeinsame Projekterarbeitung inklusive eines Projektplans anhand eines realen Beispiels.

## Referenten Block II



**Dr. Hans-Joachim Anders**

Herr Anders studierte Mikro- und Molekularbiologie und ist bei der Novartis Pharma AG in Stein tätig. Dort ist er als Teamleiter im Bereich der mikrobiologischen QK beschäftigt und u.a. für Methodvalidierungen, Keimidentifikation und die Validierung von Sterilisationsprozessen verantwortlich. Er ist Mitglied der EU Expertenkommission für Pharma-Wasser.



**Nikolaus Ferstl**

Nikolaus Ferstl studierte Maschinenbau und führte für LSMW/ M+W als Projektleiter und Niederlasungsleiter von Wien Pharmaprojekte weltweit durch. Seit 2009 ist er technischer Leiter der Universitätsklinik und der Universität Regensburg und freier Berater für Gebäude- und Reinraumtechnik.



**Markus Multhauf**

Markus Multhauf studierte Verfahrenstechnik und war für u.a. Waldner im Anlagenbau tätig. Bei LSMW / M+W war er in der Fachgruppe Pharmazie-Infrastruktur als Projektleiter beschäftigt. Bei AEROPHARM (SANDOZ) arbeitete er als Technischer Leiter, bevor er sich als Freier Ingenieur im GMP-Engineering selbstständig machte.



**Oliver Pütz**

Herr Pütz ist Ingenieur mit Abschluss in Verfahrenstechnik und Wirtschaftswissenschaften. Er war Projektingenieur für (NNE) Pharmaplan und A. Nattermann. Dort war er auch Leiter Instandhaltung und ist heute Leiter der Herstellung (AMG) am Standort in Köln.



**Hermann Schilling**

Herr Schilling studierte Maschinenbau und war u.a. technischer Betriebsleiter bei Boehringer Ingelheim. Er wechselte zu M+W und war u.a. Leiter Compliance, Validierung und Pharma Engineering. Seit 2016 ist er selbständiger Berater.



**Dr. Harald Stahl**

Herr Dr. Stahl studierte Physik und war bei Schering in der Produktentwicklung, wechselte dann zu GEA und ist dort heute als Head of Application & Strategy Management für Bewertung und Integration neuer Technologien verantwortlich.



**Dr. Martin Wesch**

Herr Dr. Wesch ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht beim Landgericht mit einer Zulassung beim Oberlandesgericht in Stuttgart. Er ist Gründer der auf Wirtschaftsrecht spezialisierten Kanzlei WESCH & BUCHENROTH. Darüber hinaus war er lange Jahre Geschäftsführer der Gütegemeinschaft Pharma-Verpackung e.V.

Absender

Anmeldung/Bitte vollständig ausfüllen

## Der Pharma-Ingenieur (PT 25) - 6-Tage-Intensivseminar zu Engineering, GMP und Technik

### Block I

- 28.-30. Januar 2020, Mannheim  
 5.-7. Mai 2020, Mannheim  
 15.-17. September 2020, Heidelberg

Bitte den gewünschten Block ankreuzen

### Block II

- 19.-21. November 2019, Mannheim  
 3.-5. März 2020, Mannheim  
 23.-25. Juni 2020, Mannheim

Ich möchte nach Teilnahme an Block I und II die Internetprüfung ablegen (€ 190,- zzgl. MwSt).

\_\_\_\_\_  
Titel, Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Abteilung

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Telefon / Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail (bitte angeben)

Bitte reservieren Sie \_\_\_\_\_ EZ Anreise am \_\_\_\_\_ Abreise am \_\_\_\_\_

CONCEPT HEIDELBERG

Postfach 10 17 64

Fax 06221/84 44 34

D-69007 Heidelberg

Allgemeine Geschäftsbedingungen  
Bei einer Stornierung der Teilnahme an der Veranstaltung berechnen wir folgende Bearbeitungsgebühr:

- Bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 10 % der Teilnehmergebühr.
- Bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Teilnehmergebühr.
- Innerhalb 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Teilnehmergebühr.

Selbstverständlich akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Der Veranstalter behält sich Themen- sowie Referentenänderungen vor. Muss die Veranstaltung seitens des Veranstalters aus organisatorischen oder sonstigen Gründen abgesagt werden, wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe erstattet.

**Zahlungsbedingungen:** Zahlbar ohne Abzug innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung.

Bitte beachten Sie: Dies ist eine verbindliche Anmeldung. Stornierungen bedürfen der Schriftform. Die Stornogebühren richten sich nach dem Eingang der Stornierung. Im Falle des Nicht-Erscheinens auf der Veranstaltung ohne vorherige schriftliche Information werden die vollen Seminargebühren fällig. Die Teilnahmeberechtigung erfolgt nach Eingang der Zahlung. Der Zahlungseingang wird nicht bestätigt. (Stand Januar 2012)

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist Heidelberg.

**Datenschutz:** Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass Concept Heidelberg meine Daten für die Bearbeitung dieses Auftrages nutzt und mir dazu alle relevanten Informationen übersendet. Ausschließlich zu Informationen über diese und ähnlichen Leistungen wird mich Concept Heidelberg per Email und Post kontaktieren. Meine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben (siehe auch Datenschutzbestimmungen unter [http://www.gmp-navigator.com/nav\\_datenschutz.html](http://www.gmp-navigator.com/nav_datenschutz.html)). Ich kann jederzeit eine Änderung oder Löschung meiner gespeicherten Daten veranlassen.

### Termine Block I

28.-30. Januar 2020, Mannheim

5.-7. Mai 2020, Mannheim

15.-17. September 2020, Heidelberg

1. Tag 09.00 – 18.00 Uhr

(Registrierung/Begrüßungskaffee 08.30-09.00 Uhr)

2. Tag 08.30 – 18.00 Uhr

3. Tag 08.30 – 16.00 Uhr

### Termine Block II

19.-21. November 2019, Mannheim

3.-5. März 2020, Mannheim

23.-25. Juni 2020, Mannheim

1. Tag: 09.00 bis ca. 18.00 Uhr

(Registrierung/Begrüßungskaffee 08.30 - 09.00 Uhr)

2. Tag 08.30 bis ca. 17.45 Uhr

3. Tag 08.30 bis ca. 15.45 Uhr

### Veranstaltungsorte

**Block I: Januar 2020**

**Block II: März 2020**

**Block II: Juni 2020**

Mercure Hotel Mannheim am Rathaus

F7, 5-13

68159 Mannheim

Tel. +49 (0)621 33 6 99 - 0

Fax +49 (0)621 33 6 99 - 2100

**Block II: November 2019**

Radisson Blu Hotel

Q7, 27 | 68161 Mannheim

Telefon +49 621 33 65 00

info.mannheim@radissonblu.com

**Block I Mai 2020**

Mercure Hotel Mannheim am Friedensplatz

Am Friedensplatz 1

68165 Mannheim

Tel +49 (0)621 976 700

Fax +49 (0)621 976 701 670

**Block I September 2020**

NH Hotel Heidelberg

Bergheimer Straße 91

69115 Heidelberg

Tel +49(0)6221 1327 0

Fax +49(0)6221 1327 100

### Teilnehmergebühr (jeweils zzgl. MwSt)

Teilnahme an Block I oder Block II: jeweils € 1.790,-

Bei gleichzeitiger Buchung beider Blöcke sparen Sie € 300,-

Die Teilnahmegebühr schließt in jedem Block drei Mittagessen

sowie Getränke während der Veranstaltung und in den Pausen

ein. Zahlung nach Erhalt der Rechnung.

### Anmeldung

Per Post, Fax, E-Mail oder online im Internet unter [www.gmp-navigator.com](http://www.gmp-navigator.com). Um Falschangaben zu vermeiden, geben Sie uns bitte die genaue Adresse und den vollständigen Namen des Teilnehmers an. Zimmerreservierungen innerhalb des Zimmer-Kontingentes (sowie Änderungen und Stornierungen) nur über CONCEPT HEIDELBERG möglich. Sonderpreis:

Einzelzimmer inkl. Frühstück:

NH Hotel Heidelberg € 145,90

Mercure Hotel Mannheim am Rathaus € 118,-

Mercure Hotel Mannheim am Friedensplatz € 102,- (Preis 2019)

Radisson Blue Hotel Mannheim € 138,-

### Haben Sie noch Fragen?

Zum Inhalt:

Dr. Robert Eicher (Fachbereichsleiter),

+49 6221 84 44 12 | [eicher@concept-heidelberg.de](mailto:eicher@concept-heidelberg.de)

Zu Reservierung, Hotel, Organisation etc.:

Frau Jessica Frechen (Organisationsleitung),

+49 6221 84 44 60 | [frechen@concept-heidelberg.de](mailto:frechen@concept-heidelberg.de)

### Organisation

CONCEPT HEIDELBERG

P.O. Box 10 17 64 | D-69007 Heidelberg

Telefon +49 62 21 84 44 0 | Telefax +49 62 21 84 44 34

[info@concept-heidelberg.de](mailto:info@concept-heidelberg.de)

[www.gmp-navigator.com](http://www.gmp-navigator.com)